

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Ortsgemeinderates Spiesheim am 28. Juni 2006 um 19.00 Uhr in der Sangerhalle, Raum 1, Niederstrasse 4, in Spiesheim

An der Sitzung nahmen teil: Ortsbürgermeister Hans-Philipp Schmitt
Erster Ortsbeigeordneter Willi Schmitt
Beigeordneter Eckhard Müller

sowie die Ratsmitglieder: Walter Jung
Klaus-Uwe Erbes,
Frank Kayser
Karl-Hermann Jung
Iris Keller
Walter Dexheimer
Matthias Martin
Ernst-Ludwig Schröer
Petra Westenberger

Entschuldigt fehlte das Ratsmitglied Dietmar Kriesche.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Gemäß § 69 GemO nahm Herr Heeb von der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Besonders begrüßte er Herrn Heribert Erbes von der Presse.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung waren die Herren Haag, Jung und Pietrzeniuk und von der Ing.-Gesellschaft Weiland aus Zornheim die Herren Weiland und Hoffmann anwesend.

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung lagen keine vor.

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO
2. Fragen der Einwohner;
Hinweis: Fragen, die sich auf nachfolgende Tagesordnung beziehen, sind nicht möglich
3. Beratung und Beschlussfassung über die Verabschiedung des Produktplanes und der Teilhaushalte der Ortsgemeinde Spiesheim
4. Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsentwurf zum Umbau der Sportanlage am Zollstock
5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zum Umbau der Sportanlage am Zollstock
6. Mitteilungen und Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil haben die Zuhörer/innen 15 Minuten Gelegenheit, Fragen zur Tagesordnung zu stellen.

Nichtöffentlich:

7. Beratung und Beschlussfassung über Bau- und Grundstücksangelegenheiten
8. Personalangelegenheiten
9. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 – Bestellung eines Schriftführers gemäß § 41 (1) GemO

Herr Heeb von der VG-Verwaltung Wörrstadt wurde zum Schriftführer bestellt.

TOP 2 – Fragen der Einwohner;

Hinweis: Fragen, die sich auf nachfolgende Tagesordnungspunkte beziehen, sind nicht möglich.

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3 – Beratung und Beschlussfassung über die Verabschiedung des Produktplanes und der Teilhaushalte der Ortsgemeinde Spiesheim

Der Entwurf des Produktplanes lag den RM'ern bereits mit der Einladung vor. Herr Haag von der VG-Verwaltung gab als Auskunftsperson entsprechende Erläuterungen.

Der Ortsgemeinderat stimmte dem vorliegenden Produktplan und der Bildung von zwei Teilhaushalten, wie von Herrn Haag vorgetragen, einstimmig zu. Die Hauptproduktbereiche 1- 5 bilden den ersten Teilhaushalt, der Hauptproduktbereich 6 bildet den zweiten Teilhaushalt.

Änderungen oder Zusätze zum Produktplan wurden nicht gewünscht. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, nachträglich noch Änderungen vorzunehmen.

TOP 4 – Beratung und Beschlussfassung über den Änderungsentwurf zum Umbau der Sportanlage am Zollstock

Der Vorsitzende erläuterte zunächst, dass der letzte Genehmigungsentwurf von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier in einigen Teilen abgelehnt und Alternativvorschläge unterbreitet wurden. U. a. sollen die Innenflächen der Anlage mit Pflaster ausgelegt werden. Da auch die Bezuschussung der nachträglich geltend gemachten Mehrkosten verworfen wurde, musste das Ing.-Büro einen neuerlichen Entwurf ausarbeiten.

Herr Weiland stellte anschließend den geänderten Entwurf vor. Auf Grund des Ausschreibungsergebnisses konnten einige Kostenstellen optimiert und einige Alternativvorschläge eingebracht werden. Zunächst waren fünf 100-Meter-Bahnen vorgesehen. Die jetzt vorgestellte Planung beinhaltet nur vier 100-Meter-Bahnen, so dass die Fläche und somit auch die Kosten reduziert werden konnten. Die Größe der Sportanlage umfasst 102 m x 64 m netto und 106 m x 67 m brutto.

Beigeordneter Müller machte anhand einer Kostenzusammenstellung deutlich, inwieweit sich die Kosten seit der damals vom Gemeinderat genehmigten Kostenschätzung erhöht haben. Das beauftragte Ing.-Büro habe in großen Teilen die Kosten falsch berechnet, so dass der Gemeinde durch nicht mehr anerkannte Mehrkosten und somit geringerem Landezuschuss ein Schaden entstehen wird. Das Ausschreibungsergebnis erweise sich als zu teuer und bei verschiedenen Gewerken wurden keine Alternativen geprüft.

Herr Müller schlug vor, die Ausschreibung aufzuheben und gab hierzu die entsprechenden Gründe an.

Die von Herrn Müller vorgelegte Kostenzusammenstellung sowie die Begründung für eine Aufhebung der Ausschreibung ist der Originalniederschrift beigelegt.

Nach eingehender Diskussion wurde dem von Herrn Weiland vorgelegten Änderungsentwurf bei 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 5 – Beratung und Schlussfassung über die Auftragsvergabe zum Umbau der Sportanlage am Zollstock

Gemäß § 22 GemO nahmen Obgm. Schmitt und RM Schröder wegen Ausschließungsgründen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und hatten sich vom Sitzungstisch entfernt.

Den Vorsitz übernahm Erster Beigeordneter Willi Schmitt.

Die Herren Pietrzieniuk und Jung gaben zunächst eine Übersicht über die Finanzlage der Gemeinde.

Bei der ursprünglichen Kostenübersicht ging man aus von:

470.000,00 € Kosten	verteilt auf 2 Jahre (2005 und 2006)
140.000,00 € Zuschüsse	wobei man von zuschussfähigen
	Kosten von 30 % ausging
<u>330.000,00 € Gemeindeanteil</u>	

jetziger Stand:

618.000,00 € Kosten	verteilt auf 2 Jahre (2005 Haushaltsreste und 2006)
238.000,00 € Zuschüsse	Landes- und Kreiszuschuss, verteilt auf 3 Jahre (2006, 2007 und 2008) wegen Verpflichtungsermächtigungen
<u>380.000,00 € Gemeindeanteil</u>	

Der Gemeindeanteil ist somit 50.000,00 € höher als ursprünglich vorgesehen.

Gedeckt wird der Gemeindeanteil von 380.000,00 € aus der allgemeinen Rücklage mit 207.000,00 € und 173.000,00 € aus der Aufnahme eines langfristigen Kredites. Somit ist die Maßnahme ausfinanziert. Der langfristige Kreditbetrag muss nicht erhöht werden.

An die RM wurde ein Finanzierungsplan sowie eine Übersicht über die zu erwartenden Zuschüsse verteilt. Diese sind Bestandteil der Originalniederschrift.

Für die Auftragsvergabe wurde den RM mit der Einladung eine Beschlussvorlage übersandt, die vom Ersten Beigeordneten verlesen wurde.

Beschlussvorschlag:

Vergabe zum Angebotspreis in Höhe von 602.572,69 € brutto an die Fa. Gebr. Becker GmbH, Taunusstein.

Erläuterungen:

Die Ortsgemeinde Spiesheim beabsichtigt die Sanierung des Sportplatzes. Die Maßnahme wurde öffentlich nach Einheitspreisen ausgeschrieben. Die Wertung der Angebote durch die Ingenieurgesellschaft Weiland SG (IGW), Zornheim, führte zu nachfolgendem Ergebnis:

Wirtschaftlichster Bieter nach Einheitspreisen war die Firma Gebr. Becker GmbH mit einer Angebotssumme von 683.065,79 €.

Unter Berücksichtigung von 5 Nebenangeboten (8 Nebenangebote wurden eingereicht) ergibt sich eine Bruttosumme in Höhe von 602.572,69 €.

Bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wurde der Auftrag an die Firma Gebr. Becker GmbH zum Angebotspreis von 602.572,69 € erteilt.

Baubeginn ist in der 36 Kalenderwochen, am 4.9.2006. Die Bauzeit wird ca. 12 Wochen betragen.

Ab diesem TOP übernahm Obgm. Schmitt wieder von Vorsitz.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab folgende Mitteilungen:

- Werksausschuss Eigenbetrieb „Abwasser“ vom 30.5.2006. In der Ortsgemeinde Spiesheim wurden ca. 5.800 m Kanal untersucht. Die Schäden verteilen sich auf 5 Schadensklassen, wobei 56,50 % auf die Schadensklasse 1 entfallen.

- Informationsveranstaltung „Der Jakobs-Pilgerpfad in Rheinhessen“. Die evtl. Routenführung soll auch Spiesheim tangieren.
- Die neu aufgelegte Radwanderkarte kann über den Verkehrsverein für 2,00 € bezogen werden.
- Der „Wiesenweg“ ist immer noch nicht saniert. Man will hier nachfragen.
- An dem vom Südwestrundfunk ausgeschriebenen Wettbewerb „Wir suchen das Dorf des Jahres“ hat sich Spiesheim beworben.
- Die bei der Renovierung des Feldweges „Hohlweg“ festgestellte Mängel wurden noch nicht behoben.
- Mit einem Kostenanteil der Gemeinde an der Teilerneuerung des Mischwasserkanals in der Neustraße/Friedhof ist man nicht einverstanden. Mit Werkleister Stein wird Verbindung aufgenommen.
- Die Dachreparatur am Friedhofshäuschen ist abgeschlossen. An Kosten sind 1.400,00 € entstanden. Das Angebot wies 2.035,00 € aus.
- Hans-Werner Mann und Wolfgang Dexheimer haben das Friedhofshäuschen mit einem neuen Anstrich versehen. Die Arbeiten wurden ehrenamtlich ausgeführt. Es sollen noch 2 neue Fenster eingesetzt werden.
- Der Gasverbrauch für das Sportheim wurde kontrolliert. So wurden in Jahren verbraucht:

2000	5.500 l
2001	6.900 l
2002	7.900 l
2003	5.600 l
2004	6.800 l
2005	7.600 l

 Das Sportheim verfügt über keine Isolierung. Hier will man eine Lösung finden. Die Heizung muss neu eingestellt werden.
- Die Müllentsorgung „Im Holzweg“ wurde immer wieder durch parkende Fahrzeuge behindert. Deshalb wurde dort für freitags zwischen 12.00 Uhr und 16.00 Uhr ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet. An die Haushalte wird die Gemeinde ein Rundschreiben verteilen.
- Für den Wettbewerb „Weindorf 2006 des Landkreises Alzey-Worms“ hat man sich angemeldet.
- Einstimmig wurden Iris Keller und Matthias Martin als Mitglieder des Jugendausschusses bestätigt.
- Anfrage der Kindergartenleiterin, ob für den Transport der Essenswagen eine Rampe für den Treppenbereich gekauft oder gebaut werden kann. Die Firma, die das Essen anliefert, hat große Schwierigkeiten, die Transportwagen die Treppen hinunter zu bringen.
RM Erbes will sich die Gegebenheiten anschauen.

- Informationen zur Kerb
- Die Verlegung von Grabplatten auf dem Friedhof muss neu geregelt werden. Bisher wurden die Grabplatten von den Mitgliedern der SPD-Fraktion verlegt. Wenn zusätzliche Kosten entstehen, zum Beispiel durch die Beauftragung einer Firma, muss dies durch Änderung der Gebührenordnung geregelt werden.

Anfragen

RM Kayser – Die Firma Wöbau arbeitet zur Zeit in Spiesheim. Man könnte die Mauer im „Käsweg“ durch diese Firma anböscheln lassen. Ortsbürgermeister Schmitt spricht beim Bauamt wegen der Ausschreibung der Arbeiten vor.

RM Kayser – Wegen dem Ausbau des „Osterweges“ soll nach der Kerb eine Besichtigung in Pforzheim erfolgen.

Beigeordneter Müller – Wegen Aufstellung der Wasserbehälter auf dem Friedhof. Ein Wasserbehälter wurde bereits aufgestellt. Die Aufstellung der anderen Wasserbehälter muss noch erfolgen. Ebenso sind noch die Wasseranschlüsse herzustellen.

Beigeordneter Müller fragt an, ob die Kosten für die Steuerung der Beregnungsanlage für den Sportplatz in der Ausschreibung bereits enthalten sind. Dies wurde von Ortsbürgermeister Schmitt bejaht.